

Newsletter Ausgabe 1 Januar 2019

Wir setzen uns für Sie ein!

Die Vereinigung der Gruppierungen unabhängiger Apotheken (VGUA) will die Mitglieder ihrer Gruppierungen künftig über ihre Aktivitäten und die Entwicklungen auf der gesundheitspolitischen Ebene informieren, unter anderem mit einem Newsletter. Die erste Ausgabe lassen wir Ihnen hiermit zukommen und bedanken uns für Ihr Interesse.

Die VGUA setzt sich für die unternehmerischen Aspekte der unabhängigen Apothekerschaft und deren wirtschaftliche Zukunft, Ausrichtung und Förderung als wichtiger Partner und Akteur in der Gesundheitsversorgung ein.

Der im September 2015 gegründeten VGUA gehören inzwischen rund 540 Apotheken an. Mitglieder sind die Direct Care AG, die Fortis Concept AG, PharmaRomandie, Pharmapower, Rotpunkt Apotheken sowie die TopPharm Genossenschaft. Weitere Mitglieder sind IFAK und die PharmaFocus AG.

Die VGUA ist Kollektivmitglied beim Schweizerischen Apothekerverband pharmaSuisse und Kooperationspartner der Swiss Young Pharmacists Group.

Es ist schon später als fünf vor zwölf!

Mitte Dezember 2018 sind die Vernehmlassungen des Bundesrates für eine Änderung des Vertriebsanteils und die Einführung eines Referenzpreissystems abgeschlossen worden. Die vom Bund geplanten neuen Regelungen hätten erhebliche negative Auswirkungen für die Apothekerschaft mit massiven Umsatzeinbussen. Die VGUA setzt sich in Zusammenarbeit mit pharmaSuisse aktiv gegen eine weitere Kürzung der Einkünfte der selbständigen Apothekerschaft ein.

Gefährdungen auf mehreren Ebenen

Die aktuellen und geplanten Aktivitäten des Bundes im Arzneimittelbereich bedrohen die Einkünfte der Apothekerschaft auf mehreren Ebenen:

1. Fabrikabgabepreise sinken weiter

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) überprüft jährlich ein Drittel der Arzneimittel, die in der Spezialitätenliste (SL) aufgeführt sind, daraufhin, ob sie die Aufnahmebedingungen noch erfüllen. Dabei kommt es mehrheitlich zu Senkungen der Fabrikabgabepreise im Rahmen von Auslandspreisvergleichen und therapeutischen Quervergleichen. Allein im Jahr 2018 sind so Preissenkungen von total CHF 225 Millionen vorgenommen worden. Damit vermindern sich die jährlichen Einkünfte in den Vertriebskanälen Apotheke, SD-Ärzte und Spitäler um rund CHF 41 Millionen pro Jahr. Weitere Senkungen werden in den kommenden Jahren hinzukommen, so dass die Einkünfte der Apothekerschaft kontinuierlich weiter sinken.

Darüber hinaus will der Bundesrat ein Referenzpreis- respektive Festbetragssystem für Generika einführen. Die Vernehmlassung hierzu ist Mitte Dezember 2018 abgeschlossen worden. Die Einführung eines solchen Systems würde neben einer Zunahme an Bürokratie und einer zusätzlichen Gefährdung der Versorgungssicherheit zu weiteren erheblichen Verlusten bei den Einkünften der Apothekerschaft führen.

Die VGUA kämpft aktiv gegen die Einführung eines Referenzpreissystems. Sobald der Bericht zur Vernehmlassung vorliegt und das weitere Vorgehen des Bundesrates bekannt ist, werden wir unsere nächsten Schritte planen.

KURZNACHRICHTEN

pharmafinder - die Plattform der VGUA

Die VGUA hat mit pharmafinder eine Plattform für Verkauf und Kauf von unabhängig geführten Apotheken aufgebaut.

Tragen Sie sich mit dem Gedanken, Ihre Apotheke zu verkaufen und ist Ihnen wichtig, dass diese weiterhin durch einen unabhängigen Apotheker / eine unabhängige Apothekerin geführt wird?

Möchten Sie eine Apotheke kaufen und als unabhängiger Apotheker / unabhängige Apothekerin führen?

Wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.pharmafinder.ch

Unser zweites Projekt: Koordination von Pflege und Betreuung älterer Menschen

Apotheken sind ein wichtiger «Guichet Social». Im Rahmen eines Projektes will die VGUA versuchen, die Rolle der Apotheken bei der Betreuung älterer Menschen zu stärken. Damit kann nicht nur die Lebensqualität von älteren Menschen verbessert werden, es wird auch angestrebt, Eintritte in Pflegeheime zu verhindern oder zu verzögern. Daran haben nicht nur die Betroffenen und ihre Angehörigen grosses Interesse, sondern auch Gemeinden, da die Kosten für Aufenthalte in Pflegeheimen laufend steigen.

Neben zusätzlichen Einnahmen sollen diese Aktivitäten auch der stärkeren Verankerung und Vernetzung von selbständig geführten Apotheken in Gemeinden und Quartieren führen. Ein Konzept für diese neue Dienstleistung liegt vor. Dieses wird zurzeit aktiv bei den Gemeindeverbänden präsentiert, mit dem Ziel in der zweiten Hälfte 2019 mit drei bis vier Pilotprojekten zu beginnen.

Haben Sie Interesse an diesem Projekt?

Kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle.

Neu im Team der VGUA

Neu zum Team der VGUA gestossen ist **Sven Leisi**. Nach seiner Tätigkeit als Geschäftsführer bei der Top-Fonds AG war er bei der ebi-pharm AG tätig und unterstützt nun die VGUA im Mandat bei der Arbeit am Projekt pharmafinder. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch eine so erfahrene und fachkompetente Person!

2. Vertriebsanteil – Spardruck statt echte Systemverbesserungen

Auch bezüglich Vertriebsanteil ist ein Entwurf mit zwei Varianten für eine neue Regelung vorgelegt worden.

Beide Varianten würden keine richtigen Anreize schaffen und zu weiteren, erheblichen Einbussen für die Apothekerschaft führen.

Die VGUA unterstützt eine Verbesserung des Systems der Vertriebsabteilung, diese darf aber nicht mit weiterem, existenzgefährdendem Kostendruck verbunden werden. Deshalb lehnt die VGUA die Vorlage des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) dezidiert ab und setzt sich bei Politik, Behörden und Akteuren aktiv für ein zielführendes neues Modell ein.

3. LOA – Resultat der Verhandlungen ist offen

Die Verhandlungen für einen neuen Tarifvertrag LOA mit den Versicherern laufen. Die VGUA hat Einsitz in der Verhandlungsdelegation. Der aktuell gültige Vertrag (LOA IV) ist noch bis Sommer 2019 in Kraft. Die Verhandlungen werden dann aber nicht abgeschlossen sein, deshalb braucht es einen Übergangsvertrag respektive eine Verlängerung des bestehenden Vertrages. Der Ausgang der Verhandlungen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen.

Widersprüchliches Verhalten des Bundes

Im Herbst 2016 hat sich der Bundesrat im Rahmen eines Berichtes klar für eine Stärkung der Apotheken in der Grundversorgung ausgesprochen. Durch die Art und Weise der Eingriffe zur permanenten Senkung der Einkünfte der Apotheken tragen die zuständigen Stellen beim Bund aber zum Verschwinden von Apotheken bei und verstossen damit gegen die erklärte Strategie des Bundesrates.

Unsere Strategie: Konstruktive Kritik mit Verbesserungsvorschlägen

Die VGUA steht im Kontakt mit mehreren Mitgliedern des National- und Ständerates, mit dem Ziel, sinnvolle Alternativen zu den geplanten Sparmassnahmen in den politischen Prozess einzubringen. Wir sind überzeugt, dass dies ohne existentielle Gefährdung der unabhängig geführten Apotheken möglich ist.

Die VGUA kämpft für die Anliegen der unabhängigen Apothekerschaft. Um erfolgreich zu sein, brauchen wir dafür die Unterstützung und Mitwirkung der Basis, Ihre Unterstützung!

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Haben Sie Fragen? Sind Sie näher an den Aktivitäten der VGUA interessiert? Möchten Sie aktiv an unseren Projekten mitwirken? Wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle unter vgua@bluewin.ch und 061 / 421 35 55. Informationen finden Sie auch unter www.vgua.ch und www.pharmafinder.ch.